

06 2025

DAS NIESSBRAUCHDEPOT

Wertpapierbestände steueroptimiert auf die nächste Generation übertragen

Die Idee

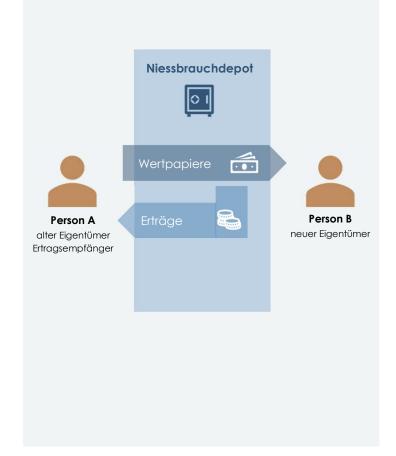
Steueroptimierter Übertrag von Vermögenswerten in Form von Wertpapieren auf die nächste Generation, bei gleichzeitigem Vorbehalt der laufenden Erträge.

Durch die Schenkung von Wertpapieren gegen den gleichzeitigen Vorbehalt des Niessbrauchs wird die Höhe der gesetzlichen Schenkungsfreibeträge optimal ausgenutzt, da der kapitalisierte Wert des Niessbrauchs den steuerlichen Wert der Schenkung, abhängig vom Lebensalter des Schenkers erheblich verringert (vgl. Berechnungsbeispiel auf der Seite 3). Der Nießbrauch bei Wertpapieren funktioniert damit ähnlich wie der deutlich bekanntere Nießbrauch bei Immobilien.

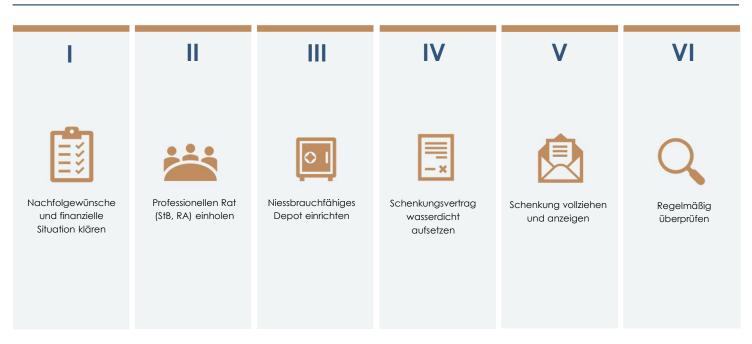
Die laufenden Erträge der an den Beschenkten übertragenen Wertpapiere (Zinsen & Dividenden) fließen weiterhin in das Vermögen des Schenkers und können somit dort für die dauerhafte Deckung des Lebensunterhalts verwendet werden.

Einseitige Verfügungen über das geschenkte Kapital durch den Beschenkten sind ohne die Zustimmung des Schenkers nicht möglich, so dass der Schenker auch eine gewisse Kontrolle über die Vermögenssubstanz behält.

Schema des Wertpapier-Niessbrauchs



In sechs Schritten zu Ihrem Niessbrauchdepot



Berechnung des steuerlichen Werts der Schenkung

Der Wert des zukünftigen Nießbrauchs mindert den steuerlichen Wert der Schenkung. Die Berechnung des Gegenwerts des Nießbrauchs basiert einerseits auf dem Lebensalter des Schenkers und zu zweiten auf dem angesetzten Renditeziel. Im folgenden Rechenbeispiel gehen wir hier einheitlich von einer angenommenen Renditeerwartung in Höhe von 3,4% p.a. aus.

Zusätzlich spielt bei der Berechnung der persönliche Schenkungsfreibetrag zwischen Schenker und Beschenktem eine entscheidende Rolle. Zwischen Ehegatten liegt dieser aktuell bei 500.000 Euro, bei Übertragungen an Kinder beträgt der Freibetrag 400.000 Euro und Schenkungen an Enkelkinder werden bis zu einem Wert von 200.000 Euro nicht besteuert.

Berechnungsbeispiele

Nominale Schenkung	Alter des Schenkers	Kapitalisierungs- faktor	Berechnung	Wert des Nießbrauchs	Steuerpflichtige Schenkung
800.000 Euro	60 Jahre	12,760	800.000 Euro x 3,4% x 12,760	347.100 Euro	452.900 Euro
600.000 Euro	70 Jahre	9,924	600.000 Euro x 3,4% x 9,924	202.400 Euro	397.600 Euro
400.000 Euro	80 Jahre	6,489	400.000 Euro x 3,4% x 6,489	88.300 Euro	311.700 Euro

Konkrete Fallstudie

Ein 70-Jähriger schenkt seiner Tochter Wertpapiere im Kurswert von 600.000 Euro unter Vorbehalt des Nießbrauchs. Bei einer angenommenen Rendite (=Zins & Dividendenerträge) in Höhe von 3,4% p.a. mindert sich der Wert der Schenkung um 202.400 Euro; der Steuerwert der Schenkung beträgt statt 600.000 Euro somit nur 397.600 Euro. Nutzt die Tochter Ihren Freibetrag von 400.000 Euro, so fällt in diesem Fall keine Schenkungssteuer an.

Würde der Schenker einen Betrag von 600.000 Euro ohne den Vorbehalt des Nießbrauchs an die Tochter übertragen, so ergäbe sich eine zu versteuernde Schenkung in Höhe von 200.000 Euro. Dies hätte nach heutiger Erbschaftssteuer-Tabelle eine Steuerzahlung in Höhe von 22.000 Euro für die Tochter zur Folge.

Berechnung des Steuervorteils

	ohne Nießbrauch	mit Nießbrauch			
Wert der Schenkung	600.000 Euro	600.000 Euro			
Ausschüttungen p.a.	20.400 Euro	20.400 Euro			
Wert des Nießbrauchs	-	202.400 Euro			
Steuerlicher Wert der Schenkung	600.000 Euro	397.600 Euro			
./. Grundfreibetrag	-400.000 Euro	-400.000 Euro			
Zu versteuernder Schenkungsbetrag	200.000 Euro	0 Euro			
Schenkungssteuer	22.000 Euro	0 Euro			
Quelle: Berechnung des VZ VermögensZentrum					

Unser Angebot an Sie

Wir unterstützen Sie, Ihren Steuerberater und Ihren Rechtsanwalt bei der Erarbeitung der Grundlagen für Ihr zukünftiges persönliches Niessbrauchdepot.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne einen Zugang zu unserem Netzwerk an passenden Spezialisten.

Liegt der Schenkungsvertrag vor, übernehmen wir für Sie die Depoteinrichtung bei der V-Bank und kümmern uns um die professionelle Verwaltung der Vermögenswerte für Sie bzw. die neuen Eigentümer.

Unser Bankpartner: Die V-Bank in München

-)) Marktführer in Deutschland im Segment der Wertpapier-Depotbanken
- Mitglied im deutschen Einlagensicherungsfonds der privaten Banken
-)) unkomplizierte Depot-Eröffnung
- keine zusätzlichen Kosten für Niessbrauch-Depots
-)) automatisierter Übertrag der ordentlichen Erträge auf den Schenker möglich
-)) das Steuer-Reporting läuft auf den Depot-Inhaber (Zusatz; Steuerbescheinigung für Niessbrauch-Konto)

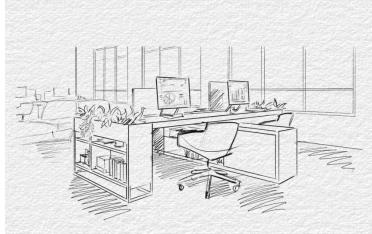
Über uns

Die e/r/w Vermögensmanagement gehört heute zu den Top 30 unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Wir stehen seit 2006 für unabhängige, professionelle und individuelle und Vermögensverwaltung wurden für unsere Anlageergebnisse in der Fachpresse mehrfach ausgezeichnet. Zu unseren langjährigen Kunden zählen vermögende Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und institutionelle Investoren. Neben der Vermögensverwaltung auf Mandatsbasis managen Investmentfonds. darunter Aushängeschild, der Mischfonds RW Portfolio Strategie Ul mit ausgewogenem Risikoprofil. Unser Anlageziel in allen Portfolios und Strategien ist die mittelfristige Erzielung einer attraktiven Vermögensrendite bei moderaten Wertschwankungen durch ein aktives Risikomanagement.

Daten & Fakten

-)) Gründungsjahr 2006
- Mitglied im Bundesverband unabhängiger Vermögensverwalter (VuV)
-)) Verwaltetes Anlagevermögen: ca. 1 Milliarde Euro
-)) 19 Mitarbeiter
- Standorte: Stuttgart & Villingen-Schwenningen
- www.erw-vm.de





e/r/w Vermögensmanagement GmbH

Standort Stuttgart

Mörikestraße 12 70178 Stuttgart +49 (0) 711 645 619 20

Standort Villingen-Schwenningen

Rottweiler Straße 25 78056 Villingen-Schwenningen +49 (0) 7720 304 80 60

info@erw-vm.de www.erw-vm.de

Disclaimer

Diese Präsentationsunterlage stellt keine offizielle Verkaufsunterlage oder einen Verkaufsprospekt dar. Obwohl die in dieser Präsentation veröffentlichten Daten und Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt sind, übernimmt die e/r/w Vermögensmanagement GmbH keine Haftung für deren Vollständigkeit und deren neuesten Stand. Der Wert einer Kapitalanlage kann im Zeitablauf sowohl zunehmen als auch abnehmen. In der Vergangenheit erzielte Wertsteigerungen sind keine Garantie für zukünftige Erfolge.